



Geschäftszeichen (bitte angeben)

SpiPlaKo

Herr Cüppers

Tel. 01621033796

spielplatzkommission@ba-  
mitte.berlin.de

elektronische Zugangsöffnung  
gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Berlin, 28. November 2022

An die Mitglieder der Spielplatzkommission

### **Protokoll der 3. Sitzung der Spielplatzkommission vom 09.11.2022**

**Anwesend:** Christoph Keller (Vorsitz, JugFamGes L), Dr. Almut Neumann (OrdUmSGA L), David Cüppers (JugFamGes Ref 2), Janine Rittel (Jug KJB 1), Anne Miersch (UmNat 312), Wladimir Raizberg (Stadt 1305), Felix Walz (Jug Plan 204), Thilo Urchs (Fraktion DIE LINKE), Lucie Schröder (Fraktion Bündnis 90/Grüne), Sonja Kreitmair (Fraktion SPD), Daniela Fritz (Sportausschuss), Sabine Franz-Winkler (Moabiter Ratschlag e.V.), Armin Gaspers (BEA/BSB), Claudia Nolting (Beirat MmB), Margarete Gramlich (SVM)

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2022
3. Verständigung über die Tagesordnung zur 3. Sitzung
4. Inklusive Spielplätze
5. Sachstand Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)
6. (Kleinkind-)Spielplätze Unionplatz, Ottopark und Bolzplatz Weddingplatz
7. Verschiedenes

#### **TOP 1: Begrüßung**

- Hr. Keller eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2022**

- Das Protokoll der Sitzung vom 29.06.2022 wird in vorliegender Form einstimmig

angenommen.

### **TOP 3: Verständigung über die Tagesordnung zur 3. Sitzung**

- Die Tagesordnung wird in vorliegender Form einstimmig angenommen.

### **TOP 4: Inklusive Spielplätze**

- Das Thema inklusive Spielplätze ist Bestandteil des Themenspeichers gewesen. Aktueller Anlass ist der geplante inklusive Spielplatz in der Mollstraße und ein Beschluss der BVV vom 20.10.2022 zu inklusiven Spielplätzen (Drs. Nr. 0402/VI).
- Der Beschluss wird diskutiert.
- Die Spielplatzkommission einigt sich auf folgende gemeinsame Positionen zu inklusiven Spielplätzen:
  - Das Konzept einzelner Spielplätze, die „Leuchtturmcharakter“ haben wird abgelehnt, stattdessen sollen Spielplätze in der Breite inklusiv gestaltet und der Inklusionsgedanke auch bei Renovierungen stets mitgedacht werden.
  - Konzepte die vorsehen, dass es unterschiedliche Geräte für unterschiedliche Personengruppen gibt, entsprechen nicht dem Inklusionsgedanken. Vielmehr sind inklusive Spielplätze so zu gestalten, dass eine Durchmischung stattfindet.
  - Inklusion bedeutet auch, dass Begleitpersonen jeden Alters mitgedacht werden (zum Beispiel hinsichtlich gut erreichbarer Toiletten und Sitzgelegenheiten für Senior\*innen).
  - Es braucht einheitliche, verbindliche Kriterien für inklusive Spielplätze.
- Hr. Keller schlägt vor und die Spielplatzkommission beschließt, dass Anne Miersch in der kommenden Sitzung die Matrix der Stadt Nürnberg nebst Leitfaden zu inklusiven Spielplätzen vorstellt - ggf. direkt im Vergleich bzw. am Beispiel des Spielplatzes Mollstraße.

### **TOP 5: Sachstand KSSP**

- Felix Walz (für Jug) und Anne Miersch (stellv. für SGA Bau 2) berichten.
- Hr. Walz stellt die KSSP-Liste für 2023 vor. Diese liegt dem Protokoll bei.
- Die KSSP-Mittel sind Mittel für die Sanierung von Kindertagesstätten und Spielplätzen, die sich im Fachvermögen des Bezirksamts befinden.
- Für das Jahr 2023 sind von der SenBJF für den Bezirk Mitte ca. 1.600.000 € zur Verfügung gestellt worden. Die gesamte Summe ist bereits mit konkreten Maßnahmen hinterlegt.
- Die KSSP-Mittel sind in zwei Töpfe unterteilt. Der Bereich Kita-Sanierung (hier ist auch ein kleiner Teil für die Sanierung von Spielplätzen inkludiert) umfasst ca. 1.100.000 € und der Spielplatzbereich 500.000 €. Insgesamt beläuft sich die Summe für Spielplatzsanierungen auf 547.000 € (siehe Tabelle).

- Fr. Kreitmair bringt ein, dass ein transparentes, planmäßiges Vorgehen für die Sanierung von Spielplätzen über KSSP-Mittel hilfreich wäre, um bestimmte Spielplätze priorisieren zu können. Frau Dr. Neumann teilt diesen Wunsch und weist darauf hin, dass gerade von Anne Miersch in Kooperation mit dem KJBM und dem SGA (vor allem Fachbereiche 2 und 3) ein Bewertungskatalog in der Konzeption ist, anhand dessen Spielplätze perspektivisch transparent nach ihrem Sanierungsbedarf bewertet und priorisiert werden können.
- Zur Vermeidung der Problematik, dass die KSSP-Mittel aufgrund der kurzen Fristen oft nicht rechtzeitig abgerufen werden können, wird vorgeschlagen, dass künftig externe Dienstleister\*innen eingebunden werden. Fr. Dr. Neumann sagt zu, intern prüfen zu lassen, ob eine externe Vergabe im Rahmen des KSSP möglich ist.

## TOP 6: (Klein-)kindspielplätze

### 6.1 Ottopark

- Fr. Nolting bringt den Spielplatz am westlichen Ende des Ottoparks (parallel zur Ottostraße) als Beispiel für eine Planung, die an den Interessen der Nutzer\*innen vorbeigegangen ist, in die Spielplatzkommission ein. Und merkt folgende Kritikpunkte im Wortlaut an:
  - es wurden 5 schöne große Linden gefällt, stattdessen gähnt dort eine öde, graue, versiegelte Fläche, die sich im Sommer stark aufheizt;
  - die schützenden Büsche zu Ottostr. wurden ebenfalls ersatzlos entfernt (entgegen allen Absprachen bei der sogen. "Bürgerbeteiligung"!) und die Spielfläche direkt an die Straße gerückt, damit die ein- und ausparkenden PKWs ihre Abgase ungefiltert in den Spielplatz blasen können;
  - die Baum-Fällungen wurde damit begründet, dass dort ein Basketball-Spielfeld entstehen solle. Es wurde zwar ein Basketball-Korb aufgehängt, aber nicht im südlichen Teil, da wo jetzt so viel Platz ist, sondern unmittelbar neben der relativ kleinen Spielfläche, so dass es ständig zu Konflikten der Nutzer:innen untereinander kam. inzwischen wurde das Korb-Netz zwar entfernt (vermutlich wegen dieser Konflikte), aber der Ring hängt immer noch, so daß weiterhin gelegentlich ältere Jugendliche versuchen, Basketball zu spielen, und dabei jüngere in Gefahr bringen, umgerannt zu werden;
  - entfernt wurden dort auch Tischtennisplatten sowie Sitzgruppen mit Tischen mit Schachbrettmuster, stattdessen jetzt nur noch aufgereihte Bänke, wie Hühner auf der Stange;
  - insgesamt sehr dürftige Spielgeräte.
- Die Mitglieder der Kommission haben dazu verschiedene Auffassungen.
- Die Spielplatzkommission beschließt, den Platz nach der Entwicklung des Bewertungskatalogs (siehe TOP 5) auf dieser Grundlage bewerten zu lassen. Dies soll unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen geschehen.

## **6.2 Spielplatz am Weddingplatz - Bolzplatz Schönwalder 19**

- Fr. Kreitmair berichtet vom schlechten Zustand des Kleinkindspielplatzes und vom seit Jahren abgesperrten Bolzplatz und fragt, warum dieser Platz nicht saniert wird.
- Fr. Rittel berichtet, dass der Bolzplatz in Kürze umgestaltet wird und die Finanzierung bereits steht. Der Kleinkindplatz eignet sich ggf. gut für eine Aufnahme in das KSSP.
- Anne Miersch weist darauf hin, dass der Bolzplatz aller Wahrscheinlichkeit nach nicht als reiner Bolzplatz saniert werden kann. Die dort sehr nahe und dichte Wohnbebauung macht eine Genehmigung als Bolzplatz unwahrscheinlich. Dies wird gerade intern im SGA geprüft.
- Eine Übersicht über die bestehenden Bolzplätze im Bezirk wird durch das SGA erstellt.

## **6.3 Unionplatz**

- Fr. Kreitmair berichtet davon, von einer Anwohnerin bezüglich dieses Platzes angeschrieben worden zu sein und regt an, den dortigen Spielplatz ebenfalls in das KSSP aufzunehmen.
- Fr. Dr. Neumann nimmt die Anregung mit und beabsichtigt diesen Platz nach Fertigstellung des Bewertungskataloges (siehe TOP 5) zeitnah bewerten zu lassen.

## **TOP 7: Verschiedenes**

- Geschäftsordnung: Hr. Keller informiert, dass gemeinsam mit Fr. Dr. Neumann die Absicht besteht, die Geschäftsordnung der Spielplatzkommission zu evaluieren und mit der aus anderen Bezirken zu vergleichen. Ziel ist es in der Arbeit noch mehr als bisher in die Umsetzung zu kommen.
- Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle befindet sich nun alleinig im Verantwortungsbereich des Vorsitzenden der Spielplatzkommission und wird vertreten durch Herrn Cüppers.
- Sponsoring von Bolzplätzen: Fr. Dr. Neumann berichtet auf Nachfrage von Fr. Kreitmair von einer Anfrage von Adidas, die gerne als Sponsor für einen Bolzplatz in Erscheinung treten wollten. Fr. Dr. Neumann ist dem gegenüber aufgeschlossen, eine Prüfung durch das Rechtsamt hat keine Bedenken dagegen ergeben. Fr. Dr. Neumann erkundigt sich und liefert die Details zur kommenden Sitzung nach.
- Umgestaltung Maxplatz: Fr. Rittel berichtet, dass die Bauarbeiten am Maxplatz begonnen haben.
- Jugendorte: Fr. Rittel stellt in der kommenden Sitzung eine Umfrage von Gangway und Outreach vor.

Gez: Cüppers

JugFamGesRef 2